

von Harald und Mike, Helfer des TH aus Berlin (4.7. – 10.7. in Szentes)

Liebe Petra

Sind gut in Berlin wieder angekommen, war aber schon Sonntag früh.

Der Weg zu Petra von Kopp und ihrem Gnadenhof Garscha e.V. war doch etwas länger als gedacht. Ist ja fast vor der Französischen Grenze. Aber es hat sich doch gelohnt wenn ich lese, dass sie eventuell schon einen Platz für unseren Hundeopi hat. Auch unser kleiner Blinder Pekimann hat sich auf Antrieb bei ihr wohlgefühlt.

Den Boden im Container haben wir noch verlegt. Leider ist das Holz völlig kaputt und nass gewesen, trotz der Hitze nicht abgetrocknet.

Auch die Grundierung ist kaum getrocknet. An den Stoßstellen der Holzplatten sind ganz grobe Unebenheiten. Der Belag war ja selbstklebend, hat aber auf dem schlechten Untergrund, besonders an den Holzstößen, nicht richtig geklebt. Wollen hoffen dass es wenigstens eine Weile hält.

Habe ja mit Holger schon besprochen das wir, wenn alles klappt, im September/Oktobre den Boden noch mal richtig herstellen. Werde dann die hochstehenden Kanten abfräsen und ein Untergestell aus Dachlatten erstellen. Die Zwischenräume mit Styropor auffüllen, auch zur Wärmedämmung von unten, und darauf neue OSB-Platten verlegen. Bei den schwergängigen Türriegeln haben wir auch eine, denke mal brauchbare, Lösung gefunden. Haben diese schon bei den hinteren neuen Zwingern angebracht. Den einen Zwinger haben wir auch noch fertig stellen können. Den anderen haben eure zwei Arbeiter auch noch soweit fertig gestellt. Als wir los gefahren sind, hat nur noch der Türriegel gefehlt. Bei den Riegeln liegt das Problem darin, dass sich

die Türen mit der Zeit absenken. Dann passt der Schiebepfosten nicht mehr in die enge Öse. Wir haben jetzt ein etwas größeres Vierkantrohr auf ein Flachisen geschweißt und dies am Zwinger verschraubt, damit hat der Pfosten des Riegels mehr Spielraum, zumal man das Teil auch sehr schnell in der Höhe verändern kann.

Bis zu meiner nächsten Fahrt werde ich davon noch ein paar herstellen lassen und dann im Tierheim bei den Schwergängigen montieren. Die Wasserschläuche sind auch soweit, wie mit dir besprochen, montiert.

Für den hinteren Bereich hat es nicht gereicht, ein Schlauch war wie eine Brause, nur Löcher.

Habe aber noch einen 50m Schlauch von den stärkeren gelben gekauft und nach hinten



von Harald und Mike, Helfer des TH aus Berlin (4.7. – 10.7. in Szentes)

verlegt. In der Quarantäne ist jetzt auch ein Wasseranschluss sowie Außensteckdose für den Kärcher, damit nicht mehr alles Quer über den Freilauf verlegt werden muss. Mache in den nächsten Tagen eine CD mit den Fotos, auch die von 2011, fertig und schicke sie dir.

Viele Grüße Harald

PS. Die grünen Hundehütten in den neuen Zwingern aus alten Kühltruhen sind eine tolle Idee, durch die Isolierung warm im Winter und mit dem Deckel auch gut zu reinigen. Dazu auch noch viel stabiler als die alten Hütten aus Holz.

